

## I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Seite
Mitarbeiter dieses Bandes . . . . .	(4)
Einleitung . . . . .	(5)
Aufbau des Artikels . . . . .	(13)
Bandeinteilung des ganzen Werkes . . . . .	(14)

### R E C H T U N D G E R E C H T I G K E I T

#### 57. Frage

#### V o m R e c h t

S. 3—17

Art.	1	Ist das Recht Gegenstand der Gerechtigkeit? . . .	3
	2	Wird das Recht sinnvoll unterschieden in Naturrecht und gesetztes Recht? . . . . .	7
	3	Ist das Völkerrecht dasselbe wie das Naturrecht? . . . . .	10
	4	Muß man Vaterrecht und Herrschaftsrecht noch besonders unterscheiden? . . . . .	13

#### 58. Frage

#### V o n d e r G e r e c h t i g k e i t

S. 18—56

Art.	1	Ist die Gerechtigkeit dadurch sinnvoll bestimmt, daß man sagt: sie ist der beständige und ewige Wille, einem jeden sein Recht zu geben? . . . . .	19
	2	Gibt es Gerechtigkeit immer nur dem anderen gegenüber? . . . . .	23
	3	Ist die Gerechtigkeit eine Tugend? . . . . .	26
	4	Ist die Gerechtigkeit im Willen als in ihrem Träger? . . . . .	29
	5	Ist die Gerechtigkeit eine allgemeine Tugend? . . . . .	32
	6	Ist die Gerechtigkeit, soweit sie allgemeine Tugend ist, dem Wesen nach dasselbe mit jeder anderen Tugend? . . . . .	35
	7	Gibt es neben der allgemeinen Gerechtigkeit eine Einzelgerechtigkeit? . . . . .	39
	8	Hat die Einzelgerechtigkeit einen eigenen Gegenstandsbereich? . . . . .	41
	9	Hat es die Gerechtigkeit mit den Leidenschaften zu tun? . . . . .	44
	10	Ist die Rechtsmitte zugleich die sachbestimmte Mitte? . . . . .	48
	11	Besteht der Akt der Gerechtigkeit darin, einem jeden zu geben, was sein ist? . . . . .	51
	12	Hat die Gerechtigkeit einen Vorrang vor allen anderen sittlichen Tugenden? . . . . .	53

#### 59. Frage

#### Ü b e r d i e U n g e r e c h t i g k e i t

S. 57—68

Art.	1	Ist Ungerechtigkeit ein besonderes Laster? . . .	57
	2	Wird einer deshalb ungerecht genannt, weil er etwas Ungerechtes tut? . . . . .	60
	3	Kann einer willentlich Unrecht leiden? . . . . .	63
	4	Begeht der, der Unrecht tut, eine Todsünde? . . .	66

60. Frage  
V o n d e r R e c h t s p r e c h u n g  
S. 69—89

Art.	1	Ist die Rechtsprechung ein Akt der Gerechtigkeit?	69
..	2	Ist es erlaubt, Recht zu sprechen? . . . . .	73
..	3	Ist ein Urteil, das auf bloßem Verdacht (Argwohn) beruht, unerlaubt? . . . . .	76
..	4	Müssen die Zweifel nach der milderen Seite hin gelöst werden? . . . . .	80
..	5	Muß man immer nach dem geschriebenen Gesetz Recht sprechen? . . . . .	83
..	6	Wird der Rechtspruch durch Anmaßung zum Fehlurteil? . . . . .	86

61. Frage  
Ü b e r d i e T e i l e d e r G e r e c h t i g k e i t  
S. 90—107

Art.	1	Ist es sinnvoll, zwei Arten der Gerechtigkeit anzunehmen: die austeilende und die ausgleichende Gerechtigkeit? . . . . .	91
..	2	Wird die Rechtsmitte bei der austeilenden und ausgleichenden Gerechtigkeit in derselben Weise bestimmt? . . . . .	94
..	3	Ist der Gegenstandsbereich jeder der beiden Gerechtigkeiten verschieden? . . . . .	98
..	4	Ist das Recht schlechthin dasselbe wie Wiedervergeltung? . . . . .	103

62. Frage  
Ü b e r d i e W i e d e r e r s t a t t u n g  
S. 108—135

Art.	1	Ist die Wiedererstattung ein Akt der ausgleichenden Gerechtigkeit? . . . . .	108
..	2	Ist es zum Heile notwendig, zurückzugeben, was man entwendet hat? . . . . .	111
..	3	Genügt es, das Einfache von dem zurückzugeben, was entwendet wurde? . . . . .	115
..	4	Muß einer zurückgeben, was er nicht entwendet hat? . . . . .	118
..	5	Muß man immer dem zurückgeben, von dem man etwas hat? . . . . .	120
..	6	Muß immer der zurückerstatten, der die Sache genommen hat? . . . . .	125
..	7	Sind die, die nichts fortgenommen haben, zur Wiedererstattung verpflichtet? . . . . .	129
..	8	Ist einer verpflichtet, sofort zurückzugeben, oder kann er erlaubterweise die Rückgabe aufschieben? . . . . .	133

63. Frage  
Ü b e r d i e f a l s c h e R ü c k s i c h t a u f P e r s o n e n  
S. 136—150

Art.	1	Ist Rücksicht auf Personen Sünde? . . . . .	136
..	2	Kommt bei der Verwaltung der geistigen Güter falsche Rücksicht auf Personen in Frage? . . . . .	140

Art. 3	Kommt bei Ehrungen und Ehrfurchtsbezeigungen die Sünde der falschen Rücksicht auf Personen in Frage? . . . . .	145
.. 4	Kommt bei richterlichen Entscheidungen falsche Rücksicht auf Personen in Frage? . . . . .	148

## 64. Frage

## Über den Mord

S. 151—179

Art. 1	Ist es erlaubt, irgendwelche Lebewesen zu töten? . . . . .	152
.. 2	Ist es erlaubt, Sünder zu töten? . . . . .	155
.. 3	Ist es einer Privatperson erlaubt, einen Sünder zu töten? . . . . .	158
.. 4	Ist es den Klerikern erlaubt, Verbrecher zu töten? . . . . .	160
.. 5	Ist es erlaubt, sich selbst zu töten? . . . . .	163
.. 6	Ist es unter bestimmten Umständen erlaubt, einen Unschuldigen zu töten? . . . . .	169
.. 7	Ist es einem in der Selbstverteidigung erlaubt, einen anderen zu töten? . . . . .	172
.. 8	Macht sich einer, der zufällig einen Menschen tötet, des Mordes schuldig? . . . . .	177

## 65. Frage

Über die anderen Ungerechtigkeiten, die gegen die Person (des Menschen) begangen werden

S. 180—192

Art. 1	Kann es in einem bestimmten Falle erlaubt sein, jemanden zu verstümmeln? . . . . .	180
.. 2	Ist es den Vätern erlaubt, die Kinder, oder den Herren, die Sklaven zu schlagen? . . . . .	184
.. 3	Ist es erlaubt, einen Menschen in den Kerker zu werfen? . . . . .	187
.. 4	Wird die Sünde dadurch schwerer, daß die vorgenannten Beleidigungen gegen Personen geschehen, die anderen verwandt sind? . . . . .	190

## 66. Frage

## Über Diebstahl und Raub

S. 193—218

Art. 1	Kommt der Besitz äußerer Güter dem Menschen von Natur zu? . . . . .	193
.. 2	Ist es erlaubt, eine Sache als Eigentum zu besitzen? . . . . .	196
.. 3	Gehört es zum Begriff des Diebstahls, sich heimlich eine fremde Sache anzueignen? . . . . .	199
.. 4	Sind Diebstahl und Raub der Art nach verschiedene Sünden? . . . . .	202
.. 5	Ist Diebstahl immer Sünde? . . . . .	204
.. 6	Ist Diebstahl Todsünde? . . . . .	207
.. 7	Ist es erlaubt, aus Not zu stehlen? . . . . .	210
.. 8	Kann Raub geschehen ohne Sünde? . . . . .	213
.. 9	Ist Diebstahl eine schwerere Sünde als Raub? . . . . .	216

## 67. Frage

Über die Ungerechtigkeit des Richters in der  
Rechtsprechung  
S. 219—232

Art. 1	Kann einer den, der ihm nicht untergeben ist, rechtskräftig richten? . . . . .	220
.. 2	Darf der Richter gegen die ihm bekannte Wahrheit entsprechend anders lautenden Aussagen Urteil sprechen? . . . . .	222
.. 3	Kann der Richter jemanden richten, auch wenn kein Kläger da ist? . . . . .	226
.. 4	Ist es dem Richter erlaubt, die Strafe zu erlassen? . . . . .	229

## 68. Frage

Über das, was die ungerechte Anklage betrifft  
S. 233—245

Art. 1	Muß der Mensch Klage erheben? . . . . .	233
.. 2	Muß die Anklage schriftlich erfolgen? . . . . .	236
.. 3	Wird die Anklage ungerecht durch Verleumdung, Abschweifung und Ausflucht? . . . . .	239
.. 4	Steht der Kläger, der in der Beweisführung versagt, unter der Strafe als „Wiedervergeltung“? . . . . .	242

## 69. Frage

Über die Sünden, die gegen die Gerechtigkeit vom Angeklagten begangen werden  
S. 246—259

Art. 1	Kann der Angeklagte, ohne Todsünde zu begehen, die Wahrheit, auf Grund deren er verurteilt würde, leugnen? . . . . .	246
.. 2	Ist es dem Angeklagten erlaubt, sich mit Arglist zu verteidigen? . . . . .	249
.. 3	Ist es dem Schuldigen erlaubt, dem Urteil durch Berufung auszuweichen? . . . . .	253
.. 4	Ist es dem zum Tode Verurteilten erlaubt, sich, wenn er kann, zu verteidigen? . . . . .	256

## 70. Frage

Über die Ungerechtigkeit, was die Person des  
Zeugen angeht  
S. 260—274

Art. 1	Ist der Mensch zur Zeugenaussage verpflichtet? . . . . .	260
.. 2	Genügt die Zeugenaussage von drei oder vier Zeugen? . . . . .	264
.. 3	Kann die Aussage eines Zeugen ohne seine Schuld zurückgewiesen werden? . . . . .	269
.. 4	Ist falsche Zeugenaussage immer Todsünde? . . . . .	272

## 71. Frage

Über die Ungerechtigkeit, die vor Gericht  
vorkommt von seiten der Anwälte  
S. 275—288

Art. 1	Ist der Anwalt verpflichtet, den Rechtsbeistand zu übernehmen in der Sache der Armen? . . . . .	275
--------	---	-----

Art. 2	Ist es richtig, daß, den Gesetzen gemäß, bestimmte Leute von dem Amt des Anwaltes ausgeschlossen werden? . . . . .	279
„ 3	Sündigt der Anwalt, wenn er eine ungerechte Sache verteidigt? . . . . .	282
„ 4	Darf der Anwalt für seinen Rechtsbeistand Geld nehmen? . . . . .	285

## 72. Frage

## Über die Schmä h u n g

S. 289—301

Art. 1	Besteht die Schmä h u n g in Worten? . . . . .	289
„ 2	Sind Schmä h u n g oder Beschimpfung Todsünde? . . . . .	293
„ 3	Muß man die empfangenen Schmä h u n g e n ertragen? . . . . .	296
„ 4	Entspringt die Schmä h u n g dem Zorn? . . . . .	299

## 73. Frage

## Über die Ehrabschneidung

S. 302—317

Art. 1	Ist Ehrabschneidung Anschwärzung des fremden Rufes durch heimliche Worte? . . . . .	302
„ 2	Ist Ehrabschneidung Todsünde? . . . . .	305
„ 3	Ist die Ehrabschneidung die schwerste aller Sünden, die gegen den Nächsten begangen werden? . . . . .	309
„ 4	Sündigt der Hörer, der den Ehrabschneider gewähren läßt, schwer? . . . . .	314

## 74. Frage

## Über die Ohrenbläserei

S. 318—323

Art. 1	Ist die Ohrenbläserei eine von der Ehrabschneidung unterschiedene Sünde? . . . . .	318
„ 2	Ist die Ehrabschneidung eine schwerere Sünde als die Ohrenbläserei? . . . . .	321

## 75. Frage

## Über die Verspottung

S. 324—330

Art. 1	Ist die Verspottung eine besondere Sünde? . . . . .	324
„ 2	Kann die Verspottung Todsünde sein? . . . . .	327

## 76. Frage

## Über die Verfluchung

S. 331—342

Art. 1	Ist es erlaubt, jemanden zu verfluchen? . . . . .	331
„ 2	Ist es erlaubt, der vernunftlosen Schöpfung zu fluchen? . . . . .	336
„ 3	Ist Verfluchen Todsünde? . . . . .	338
„ 4	Ist Verfluchung eine größere Sünde als Ehrabschneidung? . . . . .	339

## 77. Frage

## Über den Betrug,

der bei Kauf und Verkauf vorkommt

S. 343—362

Art. 1	Darf man eine Sache über Wert verkaufen? . . . . .	343
--------	--	-----

		Seite
Art. 2	Wird der Verkauf ungerecht und unerlaubt wegen eines Fehlers der verkauften Sache? . . . . .	349
„ 3	Muß der Verkäufer die Fehler der verkauften Sache angeben? . . . . .	353
4	Ist es im Handel erlaubt, eine Sache teurer zu verkaufen, als man sie gekauft hat? . . . . .	358

78. Frage

Von der Sünde des Zinsnehmens  
S. 363—383

Art. 1	Ist es Sünde, für geborgtes Geld Zins zu nehmen?	363
„ 2	Kann man für das ausgeliehene Geld irgendeinen anderen Vorteil verlangen? . . . . .	370
„ 3	Ist der, der am Zins (Wuchergeld) Gewinn gemacht hat, zur Wiedererstattung verpflichtet? . .	377
4	Ist es erlaubt, gegen Zins ein Darlehen aufzunehmen? . . . . .	380

79. Frage

Die gleichsam vervollständigenden  
Teiltugenden der Gerechtigkeit  
S. 384—398

Art. 1	Sind Böses meiden und Gutes tun Teile der Gerechtigkeit? . . . . .	384
„ 2	Ist die Übertretung eine besondere Sünde? . . .	388
„ 3	Ist die Unterlassung eine besondere Sünde? . . .	390
„ 4	Ist die Unterlassungssünde schwerer als die Sünde der Übertretung? . . . . .	395
Anmerkungen [1]—[71] . . . . .		399—422

K o m m e n t a r

S. 423—561

Zur Einführung . . . . .	425
--------------------------	-----

Erster Teil

Das Wesen der Tugend der Gerechtigkeit  
(Fr. 57—60)

1. Kapitel: Das Recht als Gegenstand der Tugend der Gerechtigkeit (Fr. 57) . . . . .	426
I. Begriff des Rechtes	
II. Naturrecht und positives Recht	
Entstehung des Rechts (432) — Naturrecht bei Thomas und in der modernen Rechtsphilosophie (434) — Normen (434) — Konkretes Recht (443) — Jus gentium (445) — Vater- und Herrschaftsrecht (450)	
2. Kapitel: Gerechtigkeit als Tugend (Fr. 58) . . . . .	453
Begriffsbestimmung (453) — Allgemeine Gerechtigkeit (457) — Einzelgerechtigkeit (461) — Das ‚Tun‘ (462) — Werthöhe (462)	
3. Kapitel: Die Ungerechtigkeit (Fr. 59) . . . . .	463
4. Kapitel: Die Rechtsprechung (Fr. 60) . . . . .	465

## Zweiter Teil

Die Teiltugenden der Gerechtigkeit  
(Fr. 61—79)

1. Kapitel: Ausgleichende und austeilende Gerechtigkeit (Fr. 61 u. 62) . . . . .	468
2. Kapitel: Sünden gegen die austeilende Gerechtigkeit (Fr. 63) . . . . .	470
3. Kapitel: Sünden gegen die ausgleichende Gerechtigkeit (Fr. 64) . . . . .	472
I. Mord (472) — Todesstrafe (472) — Sünde und Strafe (473) — Staatsgewalt und Strafe (476) — Selbstmord (481), als Sünde (Verbrechen) gegen sich selbst (482), gegen die Gesellschaft (483), gegen Gott (483) — Tötung unschuldigen Lebens (483), eines Angreifers (484)	
II. Andere Eingriffe in das Recht der Person (Fr. 65) . . . . .	487
Körperverstümmelung (487) — Prügelstrafe (488) — Kerkerhaft und Gewahrsam (489) — Weiterer Personenkreis (490)	
III. Diebstahl und Raub (Fr. 66) . . . . .	490
Eigentumsrecht (490) — Streit um die Auslegung (490) — Moderne Schauweise (493) — Leo XIII. (493) — Christliche Tradition (500) — Lehre des hl. Thomas (515) — Kommunismus (518) — Natur- recht (522) — Das Private (524) — Eigentums- begriff im Wandel der Wirtschaft (525) — Sittliche Bewertung von Diebstahl und Raub (528)	
IV. Ungerechtigkeit im gerichtlichen Prozeß . . . . .	531
von seiten des Richters (Fr. 67) (531) — des Klä- gers (Fr. 68) (532) — des Angeklagten (Fr. 69) (532) — des Zeugen (Fr. 70) (533) — des Anwalts (Fr. 71) (534)	
V. Außergerichtliche Ungerechtigkeiten . . . . .	535
Schmähung (Fr. 72) (535) — Ehrabschneidung (Fr. 73) (536) — Ohrenbläserei (Fr. 74) (537) — Verspottung (Fr. 75) (537) — Verfluchung (Fr. 75) (537)	
VI. Ungerechtigkeit in Rechtsgeschäften . . . . .	538
Betrug (Fr. 77) (539) — Gerechter Preis (539) — Handelsmoral (541) — Zins (Fr. 78) (545) — Rente (547) — Darlehen (554)	
4. Kapitel: Wesenselemente gerechten Handelns (Fr. 79)	559
Exkurs I: Die Anwendung des Begriffes der Ganzheit auf die Gesellschaftslehre . . . . .	562
Exkurs II: Die Wandlung im Begriff der Gemeinwohl- gerechtigkeit — Soziale Gerechtigkeit — So- ziale Liebe . . . . .	564
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	572
Literaturverzeichnis . . . . .	574
Alphabetisches Namen- und Sachverzeichnis . . . . .	590
Alphabetisches Autorenverzeichnis . . . . .	627
Heilige Schrift . . . . .	632